

Saison 2015/16 - Spielbericht vom 26.09.2015

– Bundesliga Männer –

SKC erzielt neuen Bahnrekord

Wagner und Jelinek die Besten

Mit einem glatten 8:0 kehrten die Kegler des SKC Victoria vom Auswärtsspiel beim KRC Kipfenberg zurück nach Bamberg. Der Victoria-Sechser präsentierte sich sehr gut und erzielte mit 3801 Kegel einen neuen Bahnrekord, wobei Kipfenberg mit 3591 keinesfalls enttäuschte und in den einzelnen Duellen jederzeit Paroli bot. Beste Bamberger waren diesmal Uwe Wagner (646) und Miroslav Jelinek (640). Mit diesem Sieg bleibt der SKC Victoria in einem Führungstrio an der Tabellenspitze.

„Wir wollten direkt vor dem NBC-Pokal mit einem Sieg weiteres Selbstvertrauen tanken und dies hat die Mannschaft eindrucksvoll umgesetzt. Kipfenberg bot eine gute Leistung, aber in den entscheidenden Momenten war mein Team einen Tick besser. Der Bahnrekord zeigt welches gutes Spiel wir heute abgeliefert haben“ so Trainer Csanyi nach dem dritten Sieg in Serie bei dem er erneut seine Formation durcheinander wüffelte und den Spielern Wagner und Jelinek, die zuvor keinen Einsatz hatten, vertraute.

Heß und Lupu hieß in Kipfenberg das Bamberger Startduo. Beide standen Strauß und Brosi gegenüber. Heß, dem das Ergebnis der Vorwoche enormen Auftrieb gab, zeigte gegen Strauß erneut eine starke Vorstellung. Nach dem anfänglichen Satzgewinn musste er zwar den Ausgleich zum 1:1 hinnehmen, ließ sich davon aber nicht beeindrucken und holte dann zum großen Schlag aus. Mit 163:141 und 175:148 baute er seinen Vorsprung auf 3:1 SP aus und besiegte Strauß mit 637:586 was die Bamberger Führung zur Folge hatte. Lupu dagegen hatte mit Brosi einen Widersacher der sich mächtig ins Zeug legte und Bamberg's rumänischen Nationalspieler alles Abverlangte. Nach Lupus 1:0 Führung teilte man sich mit 157:157 den Satzpunkt. Brosi ließ nicht locker und siegte anschließend mit 160:151, was den Ausgleich zum 1,5:1,5 bedeutete. Die Spannung stieg als beide nahezu identisch spielten. Erst ein Fehler Brosis kurz vor Satzende brachte die Gewissheit, dass Lupu hauchdünn gewinnt. Mit 148:141 ging der letzte Satz und somit auch der MP an Lupu, da dieser mit 2,5:1,5 SP und 618:605 siegte. Mit 2:0 MP und 64 Kegel führte Bamberg nach dem Start.

In der Mittelachse baute der SKC auf Wagner und Kunze, die auf Kratz und Hanikel von Kipfenberg trafen. Wagner kam mit den nicht leicht zu spielenden Bahnen sofort zu recht was die Satzergebnisse von 164:131 und 164:159 und eine 2:0 Führung beweisen. Wagner ließ nicht locker und siegte auch im 3.Satz mit 160:138 was vorzeitig den MP einbrachte. Daher war es zu verschmerzen, dass er am Ende mit 171:158 unterlag. Mit 3:1 SP und 646:599 avancierte Wagner zum besten Spieler der Partie. Kunze hingegen hatte mit Hanikel einen schweren Gegner, der dem Bamberg kaum Chancen ließ davonzuziehen. Folglich musste immer die Schlussphase in den Sätzen die Entscheidung bringen. Hier hatte Kunze zu Beginn die besseren Nerven und siegte zweimal verdient mit 159:153 und 154:143. Anschließend verkürzte Hanikel mit 150:147 auf 2:1, was aber den jungen Bamberger nicht beeindruckte. Siegesgewiss ging er auf die letzte Bahn und zeigte nochmals seine Klasse. Nach 170:148 siegte Kunze mit 3:1 SP und 630:594. Beide Bamberger sorgten mit ihren Ergebnissen für die Vorentscheidung, da der SKC Victoria nun mit 4:0 MP und 147 Kegeln führte.

Mit Jelinek und Weiß am Ende gegen Schobert und Stahl wollte man nicht nachlassen und weitere Punkte einfahren, so die Vorgabe des Trainers direkt vor deren Einsatz. Zwischen Jelinek und

Schobert entwickelte sich ein spannendes Duell in dem die Kontrahenten jede Schwäche des Gegenübers konsequent ausnutzten. Mit 162:158 ging Schobert in Führung, aber Jelinek egalisierte umgehend mit 149:129. Schobert setzte nun ein Ausrufezeichen als ihm der Satzgewinn mit 181:164 glückte. Doch Jelinek gab sich nicht geschlagen, da er auch nur einen Kegel zurück lag. Nach den Vollen nahezu gleich gelang nun Jelinek ein gutes Abräumspiel. Mit einer Neunerserie setzte sich Jelinek deutlich ab und so ging der SP mit 173:143 an den Bamberger. Bei 2:2 SP ging der MP an den Bamberger, da er sich mit 644:615 durchsetzen konnte. Weiß, der mit Stahl den vermeintlich stärksten Kipfenberger Heimspieler gegen sich hatte zeigte eine gute Vorstellung. Mit 162:144 und 163:141 ging er verdient mit 2:0 SP in Führung ehe ein kleiner Hänger für den Anschluss zum 2:1 durch Stahl (162:135) führte. Weiß, sichtlich unbeeindruckt vom Rückschlag, setzte sein spielerisches Niveau der Startsätze fort und holte sich auch den letzten Satz mit 166:145 was Sieg und MP mit 3:1 SP und 626:592 ergab. Mit einem glatten 8:0 hat man die Hürde KRC Kipfenberg souverän gemeistert und dabei den eigenen Bahnrekord auf 3801 Kegel verbessert.

Spielstatistik:

KRC Kipfenberg	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Strauß	Heß	1 : 3	586 : 637	0 : 1
Brosi	Lupu	1,5 : 2,5	605 : 618	0 : 2
Kratz	Wagner	1 : 3	599 : 646	0 : 3
Hanikel	Kunze	1 : 3	594 : 630	0 : 4
Schobert	Jelinek	2 : 2	615 : 644	0 : 5
Stahl	Weiß	1 : 3	592 : 626	0 : 6
Gesamt		7,5 : 16,5	3591 : 3801	0 : 8